



## UNTERSCHIEDUNGSMERKMALE VON WILDKATZE UND GETIGERTER HAUSKATZE

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald



■ © Rainer Primbs, Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden

Die Verwechslungsgefahr von Wildkatze und getigelter Hauskatze ist sehr hoch, weil sie sich äußerlich stark gleichen. Für die Unterscheidung muss die Summe der folgenden Merkmale bzw. der Gesamteindruck herangezogen werden. Eine sichere Identifikation allein anhand äußerer Kennzeichen ist allerdings selbst Experten kaum möglich. Den sichersten Nachweis liefert die genetische Analyse.

### INFORMATION

Weitere Informationen finden Sie unter [www.wildkatze.bayern.de](http://www.wildkatze.bayern.de).

### KÖRPERMERKMALE

■ Im Allgemeinen wirkt die Wildkatze durch ihr längeres Fell kurzläufiger, größer und schwerer als eine Hauskatze, obwohl sie sich in Größe und Gewicht kaum unterscheiden.

■ Die Fellzeichnung der Wildkatze ist verwaschen getigert mit dunklem Aalstrich auf cremegelbem bis ockerfarbigem Grund; auch graue, braune und rötliche Varianten sind bekannt. Kleine weiße Haarpartien in der Halsregion, im Brust- und Bauchbereich sind nichts Ungewöhnliches.

Junge Wildkatzen sind relativ kontrastreich gefärbt und noch leichter mit einer Hauskatze verwechselbar.

■ Die Schnurrhaare der Wildkatze sind weiß, der Nasenspiegel fleischfarben. Getigerte Hauskatzen können ebenfalls einen fleischfarbenen Nasenspiegel haben.

■ Auf der Stirn treten bei der Wildkatze maximal sechs Längsstreifen auf, die sich im Nackenbereich zu meist vier deutlich sichtbaren Streifen vereinigen. Hauskatzen weisen dagegen oft nur verwaschene Streifen auf oder tragen einen komplett schwarzen Fleck.



■ Der Schwanz der Wildkatze ist ein relativ gutes Erkennungsmerkmal: Er endet stumpf und buschig und weist am Ende einige klar abgesetzte, geschlossene schwarze Ringe und eine schwarze Spitze auf. Hauskatzen haben dagegen meist ein spitzes Schwanzende und zahlreiche verwaschene, dünne Ringe, die nicht geschlossen sind. © Fiona Schönfeld, StMELF



■ Die typische Nackenzeichnung von Wildkatzen sind vier meist deutlich sichtbare Streifen. Hauskatzen weisen dagegen oft nur verwaschene Streifen auf oder tragen einen komplett schwarzen Fleck. © Fiona Schönfeld, StMELF

■ Der Schwanz der Wildkatze verjüngt sich – insbesondere im Winterfell – nicht zur Spitze hin, wie das bei Hauskatzen die Regel ist, sondern endet stumpf und buschig.

Der stumpfendige Schwanz ist bei der Wildkatze im kürzeren Sommerhaar und bei Jungtieren nicht so deutlich ausgeprägt.

■ Der Schwanz der Wildkatze weist am Ende einige klar abgesetzte, geschlossene schwarze Ringe und eine schwarze Spitze auf. Hauskatzen tragen dagegen eher zahlreiche verwaschene, dünne Ringe, die nicht geschlossen sind.

### SPUREN

■ Der Pfotenabdruck der Wildkatze ist identisch mit dem der Hauskatze: Die Spuren haben einen fast kreisrunden Umriss, Ballen und vier Zehen sind sichtbar, jedoch ohne Krallenabdruck.

■ Weibliche Wildkatzen hinterlassen Spuren mit einem Durchmesser von etwa vier Zentimeter, die der Kuder (männliche Wildkatzen) erreichen um fünf Zentimeter.



■ Spuren von Wildkatze und Hauskatze sind identisch: sie haben einen fast kreisrunden Umriss, die Ballen und vier Zehen sind erkennbar, Krallen sind nicht sichtbar. © Fiona Schönfeld, StMELF

**UNTERSCHIEDUNGSMERKMALE WILDKATZE – GETIGERTE HAUSKATZE**

MERKMAL	WILDKATZE	HAUSKATZE	ZUVERLÄSSIGKEIT / AUSNAHMEN
<b>Schwanzform</b>	Buschiger, walzenförmiger Schwanz mit stumpfem Ende	Dünnere, kurzhaariger Schwanz mit spitzem Ende	Bei Jungtieren und Wildkatzen im Sommerhaar endet Schwanz relativ spitz
<b>Schwanzfärbung</b>	Breite schwarze geschlossene Ringe nur in der hinteren Schwanzhälfte, schwarzes Schwanzende	Zahlreiche verwaschene, dünne Ringe, die nicht geschlossen sind	Brauchbares Unterscheidungsmerkmal
<b>Statur</b>	Plumpe, kräftige Erscheinung wegen des dichteren, längeren Fells; breiter, wuchtiger Kopf	Wegen des kürzeren Fells schlanker erscheinend; zarte, schlanke Schnauze	Schwierig zu standardisieren; langes Fell bei bestimmten Zuchtformen der Hauskatze
<b>Ohren</b>	Klein wirkend wegen der längeren Kopfhare	Groß wirkend wegen der kürzeren Kopfhare	
<b>Grundton des Fells</b>	Graubraun bis cremefarben oder rötlich	Große Variabilität, Schattierung von grau über cremefarben bis braun	Je nach Lichtverhältnissen schwer bestimmbar
<b>Zeichnung</b>	Verwaschen marmorierte Zeichnung; zum Teil in Halsregion, Brust- und Bauchbereich kleine weiße Haarpartien	Meist kontrastreich gezeichnet, kräftig schwarz getigert; weiße Haarpartien sind möglich	Jungtiere und Wildkatzen im Sommerhaar sind kontrastreich gezeichnet und haben relativ kurzes Haar
<b>Nasenspiegel</b>	Immer hell fleischfarben	Hell- bis dunkelbraun, selten fleischfarben	
<b>Verhalten</b>	Einzelgänger	Relativ hohe soziale Toleranz	Schwierig zu standardisieren





■ Wildkatze © Rainer Primbs, Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden



■ Hauskatze © Fiona Schönfeld, StMELF

Anhand äußerer Merkmale lassen sich Wildkatze und getigerte Hauskatze fast nicht unterscheiden, auch ihre Körpergröße ist nahezu identisch.

#### Sichere Nachweise:

- DNA-Analyse von Haaren oder Gewebe
- Messung verschiedener Körpermaße am toten Tier

#### IDENTISCHE MERKMALE VON WILDKATZE UND HAUSKATZE

<b>Gewicht</b>	Katzen etwa 4 kg, Kater etwa 5 kg
<b>Trittsiegel</b>	Rundlicher Umriss; Ballen und 4 Zehen, keine Krallen im Abdruck
<b>Gesamtlänge</b>	Zwischen 75 cm (Katze) und 95 cm (Kater)